

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Das jüngste Mitglied
des Norderneyer Rates

Vera Heckelmann im Interview

Service, Tipps
und Termine

▶ 4

Was vor einem Jahr geschah

▶ 3

Keine Silvesterparty 2021

Besuchsverbote, Absagen und Einschränkungen – Steht die Insel vor neuem Lockdown?

Sven Bohde

Mit dem Beschluss der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 2. Dezember ist klar, dass die traditionelle Silvesterparty im Conversationshaus in diesem Jahr erneut nicht stattfinden kann. „Die Beschränkung auf maximal 50 Prozent der möglichen Besucherzahl bedeutet, dass die Veranstaltung wirtschaftlich nicht darzustellen ist und gleichzeitig die hohe Nachfrage seitens der Gäste und Insulaner/-innen nicht bedient werden kann“, heißt es in einer entsprechenden Pressemitteilung der Stadt Norderney. „Vor allem aber wird durch die beschlossene Reduzierung der ausgelassene Charakter der Feier stark eingeschränkt, der vor dem Hintergrund der weiterhin ernstesten pandemischen Lage ohnehin eingebüßt hätte“, heißt es im Text weiter.

Erworbene Tickets können zurückgegeben werden

Bereits erworbene Tickets können nach einer kurzen Nachricht an veranstaltungen@norderney.de rückerstattet oder in einen Wertgutschein für den Webshop des Staatsbades umgeschrieben werden. Letzteres ist auch vor Ort am Schalter der Tourist-Information im Conversationshaus möglich. Nachdem der TuS Norderney bereits Anfang der Woche alle Sportangebote bis auf Weiteres gestrichen hat, folgen nun auch die Norderneyer Boßler dem Versuch, die Kontakte zu minimieren und teilen mit:

Boßler sagen Wettkämpfe ab

„Der Vorstand der Boßelvereinigung hat sich aufgrund der Corona-Lage



Noch ist ein neuer Lockdown nicht in Sicht.

Foto: Bohde

und der damit verbundenen Einschränkungen dazu entschlossen, den Spielbetrieb bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Die Vereinigung wird in der nächsten Woche eine Sondersitzung diesbezüglich abhalten.“ Ob der Spielbetrieb noch in diesem Jahr wieder aufgenommen werden kann, steht noch nicht fest, scheint aber unwahrscheinlich.

Der Geschäftsführer des Norderneyer Krankenhauses, Uwe Peter, hat mitgeteilt, dass auch das Krankenhaus auf das Erreichen der zweiten Warnstufe im Landkreis Aurich reagieren und die Besucherregelungen stark einschränken muss. „Um einen geordneten Ablauf im Krankenhaus Norderney zu gewährleisten, ist ein generelles Besuchsverbot erforderlich. Ausnahmen, für Begleitpersonen von Minderjährigen oder Vorsorgebevollmächtigte von Patienten und bei Sterbenden, können individuell verabredet und durchgeführt werden.“

Erneutes Besuchsverbot im Krankenhaus

Hierbei gilt die 2G-Plus-Regelung, das heißt, neben dem Nachweis einer Genesung vor mehr als zwei Wochen und vor höchstens sechs Monaten oder einer vollständigen Impfung ist ein aktueller negativer Testnachweis einer anerkannten Stelle vorzulegen. Testungen im Krankenhaus können nur bei Notfällen durchgeführt werden“, sagt Peters. Dabei darf der vorgelegte Test nicht älter als 24 Stunden sein.

Quasi-Lockdown für Ungeimpfte

Wer immer noch glaubt, sich nicht impfen lassen zu müssen, muss bei vielen Einzelhandelsgeschäften draußen bleiben. Ungeimpfte dürfen nur noch in Geschäften für den täglichen Bedarf einkaufen, zum Beispiel in Supermärkten, Drogerien, Baumärkten und Apotheken. Für alle anderen Geschäfte benötigen alle Kunden einen Impfer oder Genesenen-Nachweis.

Ob diese Entwicklung weiter Fahrt aufnimmt, steht zwar noch in den Sternen und die Bundesregierung hält sich alle Möglichkeiten offen. Der designierte Bundeskanzler Olaf Scholz will im Kampf gegen die Corona-Pandemie nach dem rasanten Anstieg der Corona-Zahlen und dem Auftreten der neuen Virus-Variante Omikron „künftig keine Möglichkeiten mehr ausschließen“.

Die künftige Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP hatten zum 25. November die epidemische Lage nationaler Tragweite auslaufen lassen. Sie lässt einen bundesweiten Lockdown nicht mehr zu. Doch die Wucht der vierten Corona-Welle verlangt nach Ansicht der Ministerpräsidenten ein Nachsteuern. Eine Länderöffnungs-klausel sieht zwar vor, dass die Länder strengere Corona-Maßnahmen treffen können, falls es die Infektionslage erfordert. Doch flächendeckende Lockdowns sind damit nicht mehr möglich. Auch keine Ausgangssperren und auch nicht die flächendeckende

vorsorgliche Schließung von Schulen und Kitas.

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 49

Freitag, 10. Dezember 2021

Den neusten
Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Keine Bürgerbefragung

Auf der Ratssitzung am vergangenen Mittwoch wurde der Antrag der Grünen, eine Bürgerbefragung bezüglich des geplanten Hotels am Weststrandweg durchzuführen, abgelehnt.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 11. Dez.: 04.15 Uhr 17.00 Uhr
So. 12. Dez.: 05.17 Uhr 17.59 Uhr
Mo. 13. Dez.: 06.20 Uhr 19.00 Uhr

Di. 14. Dez.: 07.23 Uhr 20.05 Uhr
Mi. 15. Dez.: 08.27 Uhr 21.08 Uhr
Do. 16. Dez.: 09.27 Uhr 21.59 Uhr
Fr. 17. Dez.: 10.19 Uhr 22.37 Uhr

Preis für Ehrenamt

Persönliche Glückwünsche von Ministerpräsident Stephan Weil zum Unverpackt-Mobil

NORDERNEY Für das Projekt des Vereins Perpetuum Mobility (wir berichteten) erhielten die Macher um Elisa Bodenstab am vergangenen Wochenende einen von insgesamt zehn Ehrenamtspreisen des Lan-

des Niedersachsens. Aus über 300 Bewerbungen wird dieser Preis jährlich vom Land in Kooperation mit den Niedersächsischen Sparkassen und den VGH-Versicherungen ausgelobt. Als Preis erhält der Verein jetzt 3000 Euro

und ein professionell gedrehtes Video, das für das Unverpackt-Mobil wirbt.

Die eigentliche Preisverleihung erfolgte online. Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil gratulierte per Video-Chat persönlich und lobte nicht nur das ehrenamtliche Engagement von Elisa Bodenstab und ihren Mitstreitern, sondern auch die Begeisterung, die sie ausstrahlte und die „bis nach Hannover herüberschwappt“, so Weil. Bodenstab bedankte sich bei den Kooperationspartnern, ohne die solche Projekte nicht möglich wären und natürlich bei ihren Vereinsmitgliedern.



Das Mobil an der Norderneyer Grundschule.



Der Ministerpräsident chattet mit Elisa Bodenstab.

Fotos: Screenshot

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Inselmarkt Kruse, Edeka, Rossmann, Penny, Netto, Möbel Konken und Combi Bunting Unternehmensgruppe.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, heute bin ich mal wieder zu einer anderen Vogelart geflogen und habe mich etwas mit einer Eiderente (*Somateria mollissima*) unterhalten. Dabei habe ich viel Interessantes erfahren! Die Eiderente kann man das ganze Jahr über hier im Wattenmeer beobachten. Sie ist gut von anderen Enten zu unterscheiden. Die Männchen tragen fast das ganze Jahr ihr kontrastreiches Prachtkleid, welches sich dadurch auszeichnet, dass der Bauch, der Schwanz und die Kopfklappe schwarz sind,

während der Rest weiß ist. Auffällig ist, dass der Nacken grün ist und der Schnabel der Eiderente eine sehr hohe Schnabelwurzel hat, weshalb die Kopfform recht dreieckig ist. Die Weibchen sind ganzjährig braun gefärbt.

Wusstet ihr, dass die Eiderente mit ihrem mehr als zwei Kilo Gewicht die schwerste Meeresente hier ist? Zusätzlich hat sie eine sehr kräftige Gestalt und ist mit einer durchschnittlichen Körperlänge von 58 Zentimetern auch größer als andere Enten, wie zum Beispiel die Stockente.

Die Bauchdaunen der Eiderenten sind vor allem da-

Die Eiderenten

Schon ihr Name weist auf die weichen Daunen hin



Eine Eiderentenmutter mit ihren Küken.

Foto: Wikipedia

für bekannt, dass man sie für Kopfkissen und Bettdecken verwenden kann. Eiderdaunen wärmen nämlich sehr gut. Früher wurden die Eiderenten bei lebendigem Leibe gerupft, um an die

wertvollen Daunen zu kommen. Zum Glück ist dies heute verboten. Da die Eiderente ihr Nest mit den eigenen Daunen auspolstert, werden heute die Daunen nach der Brut von Menschen aus den Nestern eingesammelt. Nach diesem fleißigen Aufsammlern müssen die isolierenden Daunen noch aufwendig gewaschen werden, bevor sie als Füllung benutzt werden können. Dadurch, dass die Beschaffung so arbeitsintensiv ist, sind Produkte mit Eiderdaunen auch sehr teuer. Auch interessant ist, dass der lateinische Name der Eiderente auf ihre weichen Daunen hinweist. Man kann diesen wissenschaftlichen Namen übersetzen in: „die Allerweichste mit dem schwarzen Körper“.

Die Brut läuft bei den Eiderenten so ab, dass die Weibchen allein brüten und im Anschluss die Jungen gemeinschaftlich in kindergartenähnlichen Konstellationen aufziehen. Das heißt, dass ein Weibchen dann für die Betreuung mehrerer Küken zuständig ist. Die Enten brüten vor allem auf Island oder an der Ostsee. Im Wattenmeer gibt es nur etwa 6000 Brut-

paare im Vergleich zu zirka 600 000 Paare an der Ostsee. Allerdings ziehen viele der Enten von Juni bis Oktober aus der Ostsee ins Wattenmeer zur Mauser. Unter Mauser versteht man das Abwerfen und Neuwachsen der Federn. Während des Prozesses sind die Vögel zunächst für kurze Zeit flugunfähig und benötigen Gebiete, wo sie ungestört Nahrung finden können. Ansonsten ist die Eiderente eher kein Zugvogel.

Am liebsten frisst die Eiderente Muscheln, die sie aus dem Wattboden trampelt oder nach denen sie taucht. Sie verschluckt die Muscheln im Ganzen und erst im Kaugarten werden die Muscheln zerkleinert. Im Anschluss



werden die Schalenstückchen als Speiballen ausgeschieden.

So, jetzt habe ich euch aber genug über die Eiderente erzählt. Ich freue mich immer, wenn ich mich mit meinen Vogelfreunden treffe und neue spannende Dinge über sie erfahre.

Bis nächste Woche, euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet 2149. Das Foto stammt aus dem Januar 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

3. Dezember



Für einen Coronatest kann man bis zu 90 Minuten anstehen.

Dienstag

7. Dezember



Baltrum eröffnet Erlebnis- und Bewegungspark in den Dünen.

Mittwoch

8. Dezember



Die Südmole wird im kommenden Jahr repariert. Daher bleibt Anleger 1 den ganzen Sommer geschlossen.

Donnerstag

9. Dezember



Norderney ist einer der Standpunkte für den satellitengestützten Positionierungsdienst.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Fia ist noch sehr scheu und braucht Zeit, um Vertrauen zu fassen, wobei wir eine gute Sozialverträglichkeit mit den anderen Hunden beobachten können. Da sie noch sehr jung ist, hat sie keinerlei Erfahrungen, was Erziehung oder Leinenführigkeit angeht. Es wäre von Vorteil, wenn bereits ein wenig Hunderfahrung vorhanden ist, aber definitiv kein Muss. Fia ist geimpft, gechippt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Fia interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Fia
Rasse: Mischling
Geburt: 2. Februar 2021
Geschlecht: weiblich, kastriert

Maskenpflicht in leeren Straßen

Der Dezember 2020 stand ganz im Zeichen von Corona

Wir blicken zurück auf den letzten Monat des Jahres 2020. Wie war die Situation im Dezember vor einem Jahr auf der Insel, was war so Thema und bewegte die Menschen?

1. Dezember: Die Gastronomie hat aufgrund des erneuten Lockdowns geschlossen. Gastronom Arthur van Hese stellt die für seine Räume angeschafften Raumlufthereiniger uneigennützig der Kooperativen Gesamtschule zur Verfügung. – Die Infektionszahlen auf der Insel sinken und liegen bei 14. – Statt Party zum 60. Hochzeitstag stiftet das Ehepaar Süntke und Ingrid Saathoff 500 Euro an die Kinderfeuerwehr.

2. Dezember: Der BUND begrüßt grundsätzlich die Idee, die Insel grüner zu machen, kritisiert aber das Projekt „Grünes Quartier Mühlenallee“, da es die wesentliche Problematik, die die urbanen Lebensräume beeinträchtigen, nicht berücksichtigt. – Weiterhin gilt Maskenpflicht in den leeren Einkaufsstraßen Norderney. Die Verlängerung der Verordnung vom 26. November soll bis 18. Januar gelten. Alltagsmasken sind vor einem Jahr noch zulässig.

3. Dezember: Nach Abriss des Hauses der Insel und Ausschreibung zur Neubebauung des Theaterplatzes melden sich neun Bewerber. – Der Wochenmarkt kehrt an seinen alten Standort vor dem Theaterplatz zurück.

5. Dezember: Im Kurtheater laufen die Sanierungsarbeiten an. Das historische Gebäude war geschlossen worden, weil sich bedenkliche Risse im Gemäuer gebildet hatten und Einsturzgefahr besteht. – Gerd Kleemann (FDP) löst Tobias Schnippering im Rat ab.

8. Dezember: Alexandra



In 2020 sorgten Mitbürger für weihnachtliche Außendekoration am „To Huus“. Foto: Bettina Diercks

Eggers, Standortleiterin des Seniorenzentrums „To Huus“ hatte Mitbürger darum gebeten, die Außendekoration zu übernehmen. Viele kamen und ließen Vorhof und Garten weihnachtlich erstrahlen.

10. Dezember: Auf Norderney und Nachbarinseln wird diskutiert, ob Zweitwohnungsbesitzer derzeit vermieten. Was verboten ist. Bürgermeister Frank Ulrichs (parteilos) geht davon aus, dass es eher die Eigentümer selbst sind, es aber vielleicht Einzelfälle gibt. Der Dehoga hat ebenfalls solche Hinweise bekommen und ärgert sich, da Beherbergungsbetriebe geschlossen haben müssen. Vollmer sieht ein Problem darin, vorhandene Bestimmungen zu kontrollieren. Der Dehoga fordert, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ein Konzept für die Zeit vom 25. Dezember bis 3. Januar entwirft und umsetzt.

11. Dezember: Die 18-jährige Vera Heckelmann gewinnt den Schülerwettbewerb für ostfriesische Kultur und Geschichte mit der Abhandlung über „Antisemitismus am Beispiel einer jüdischen Familie auf Norderney“. – Harald Hoffmann spendet dem Kükenfest Fahrrad, die vom Fahrradverleih Reinke stammen.

12. Dezember: Der Rotary Club Norderney erfindet die bis dahin einzigartige Aktion, Urlaub für Pflegekräfte von Intensivstationen und Pflegeheimen zu spendieren.

14. Dezember: Obwohl in den Ausschüssen mehrheitlich abgesegnet, werden im Rat zum wiederholten Male die 11. und 13. Änderung des Flächennutzungsplanes, von der Tagesordnung genommen. Unter anderem betrifft es den ehemaligen Campingplatz Booken. – Die Bundesregierung gibt bekannt, aus dem Teil-Lockdown, der seit Anfang November gilt, aufgrund steigender Infektionszahlen, einen kompletten zu machen. Schulen und Kindergärten müssen erneut schließen. Über Weihnachten gibt es allerdings Lockerungen im privaten Bereich.

15. Dezember: Staatsbad und König Event Marketing sagen White Sands 2021 ab, lassen die Entscheidung für Sommertime noch offen und teilen mit, dass „Sport am Meer“ stattfinden soll.

16. Dezember: An den Türen der Geschäfte weisen Schilder darauf hin, dass sie aufgrund der Corona-Beschlussvorlage der Bundesregierung bis 10. Januar geschlossen haben.

17. Dezember: Die Besicker des Wochenmarktes ziehen eine positive Bilanz, trotz Corona. Fazit: Die Leute kochen wieder mehr selbst. – Die Kooperative Gesamtschule erhält eine neue Fahrradabstellanlage. – Kurdirektor Wilhelm Loth teilt mit, dass die touristischen Orte an der Küste gemeinsam Perspektiven für die Zeit nach dem Lockdown entwickeln.

18. Dezember: Die Liberalen vermissen politische Entscheidungen, was die Verkehrssituation auf der Insel angeht.

19. Dezember: Die Inseln stellen sich zu den Festtagen auf eine Anreisewelle von Zweitwohnungsbesitzern ein.

21. Dezember: Die Kirchen stellen ihr Konzept für Gottesdienste zu Silvester und Heiligabend auf dem Kurplatz vor.

22. Dezember: Das Haus Westerwald der Reederei Norden-Frisia ist abgerissen.

23. Dezember: Die Stadt kündigt stichprobenartige Kontrollen durch Ordnungsbeamte und Polizei über die Feiertage am Hafen an.

28. Dezember: Laut Landkreis wird die Seeklinik die Corona-Impfungen übernehmen. – Die Feuerwehr musste über die Feiertage aufgrund von Sturmschäden ausrücken.



Das Meer zeigt sich die Tage in Türkis und Rosa.

Foto: Bettina Diercks

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	
	Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Ärzte

Sonnabend, 11. Dez., 8 Uhr bis Sonntag, 12. Dez., 8 Uhr:
Dr. Wehner, Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013

Sonntag, 12. Dez., 8 Uhr bis Montag, 13. Dez., 8 Uhr:
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5,
Tel. 04932/4670467

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 10. Dez, 8 Uhr bis Freitag, 17. Dez., 8 Uhr:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

11. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Gegen Spende Lebensmittel retten bei „Verwenden statt verschwenden“ an der Kantine der Grundschule.

12. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

13. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

16 Uhr: Aus der Montagsführung wird „Montags ins Museum“. Statt einer 90-minütigen Führung gibt es zunächst einen 45-minütigen Einstiegsvortrag zur Geschichte des Seebades Norderney. Die zweite Hälfte der Führung können die Besucher die Sonderausstellung besichtigen, der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Museums steht hier für Fragen und Hinweise zur Verfügung. Dauer: zirka 90 Minuten, Eintritt: sechs Euro/ermäßigt drei Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 24 Personen, Anmeldung erwünscht: Telefon 04932/935422, E-Mail info@museum-norderney.de, Informationen unter www.museum-norderney.de.

14. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattennie-

res. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt - falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de und Information unter 04932-2001.

15. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Theaterplatz.

10.30 Uhr: Besucherzentrum Watt Welten intensiv. Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Ab 16 Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

11 Uhr: Forschen Sie selbst im Wattlabor und erfahren Sie Hochspannendes über das Leben im Watt, welches für das bloße Auge unsichtbar ist. Staunen Sie über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und entdecken Sie die spannende Welt der Sandlückenfauna. Für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.

16.30 Uhr: Faszination Nacht-Naturphänomene erzählt und erklärt. Bei einem geführten Abendspaziergang über den Strand die Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen. Gemeinsam geht es auf die Suche

nach (nächtlichen) Naturphänomenen. Treffpunkt ist am Cornelius, Fahrradparkplatz.

16. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

14 Uhr: Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren von den Watt Welten. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam sollen die Teilnehmer schauen, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.

17. Dezember

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Aquarienführung. Wie fühlt sich der Panzer einer Strandkrabbe an? Was fressen eigentlich Seesterne am liebsten? Und wo haben sich Scholle und Schlangennadel versteckt? Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere die Unterwasserwelt des Wattennieeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Naturkundliche Erlebnisse für groß und klein! Alter: für jeden Ausstellungsbesucher. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.

14 Uhr: Strandstrolche – auch drinnen kann man viel erleben.. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.

Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark-Haus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter www.nationalpark-haus-wattenmeer.de.

Der **Spielpark** Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Bibliothek** hat von Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine für Mittwoch und Donnerstag können vereinbart werden. Sonntags geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefon: 04932/891296, E-Mail ibibliothek@norderney.de.

Der **Weltladen** im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Bis einschließlich 12. März 2022 hat das **Bademuseum** Mittwoch und Sonnabend jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Bis einschließlich 21. November ist die Sonderausstellung „... zum Wasser: von Stadt, Land und Eiland“ zu sehen. Informationen unter www.museum-norderney.de, Telefon 04932/935422.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.



Kino im Kurtheater

Sonnabend, 11. Dezember:



15 Uhr: „Happy Family 2“. Ein Jahr nach den Ereignissen von „Happy Family“ sind die Wünschmanns nun wieder eine ganz normale Familie, die sich ihren alltäglichen Streitereien widmet. Dann aber steht ein neues Abenteuer vor der Tür.

20 Uhr „Venom 2: Let there be Carnage“.

Tickets online über <https://booking.cinetixx.de>.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Selbst forschen im Wattlabor

Hier erfährt man Hochspannendes über das Leben im Watt, welches für das bloße Auge unsichtbar ist. Man staunt über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und entdeckt die spannende Welt der Sandlückenfauna. Geforscht wird am Mittwoch, 15. Dezember, um 11 Uhr im Watt Welten Besucherzentrum. Anmeldung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.



Auf Futtersuche.



Großfund Fischernetz.

Anders betrachtet



Licht an!



Raus aufs Meer.



Das Leben feiern!



Dünenabbrüche unterhalb der Kugelbake.



Feierabend.



„Peace!“, sagt das beliebte Fotomotiv Seehund.



Abenddylle im Hafen.

„Mitgestalten statt zuschauen“

Vera Heckelmann ist das jüngste Mitglied im Stadtrat – in einem Interview stellen wir sie vor

Mathilde Donner

Die ersten Sitzungen hat Vera Heckelmann bereits hinter sich. In einem Gespräch erzählt das jüngste Mitglied des Stadtrates über ihre privaten und politischen Ziele.

Was hat dich dazu motiviert, für den Rat zu kandidieren? Und wann hast du den Entschluss dazu gefasst?

Für Politik habe ich mich schon, bevor ich als junges Mädchen verstanden habe, was dieses Wort Politik überhaupt bedeutet, interessiert. Immer wollte ich wissen, welche Ereignisse in der Welt, aber auch welche direkt vor meiner Haustür passieren. Doch ich wollte in diesem Jahr 2021 nicht mehr einfach nur zuschauen, sondern aktiv mitgestalten. Zunächst war ich bei einem Treffen von SPD-Mitgliedern auf der Insel und habe mir nur mal ein Bild gemacht von den Parteimitgliedern und ihren Visionen für die Insel. Überzeugt von diesen und besonders von der Philosophie, dass wir mehr jüngere Menschen in der aktiven Politik brauchen, habe ich mich dazu entschlossen, mich für die SPD als Ratsmitglied aufstellen zu lassen.

Wie war der Wahlkampf? Hat es dich überrascht, bei deiner ersten Kandidatur gewählt zu werden?

Der Wahlkampf war sehr angenehm. Nicht so wie man sich das vielleicht immer vorstellt, mit gegenseitigen Sticheleien in Richtung der anderen Parteien. Wir haben innerhalb der Partei alle Auf-

gaben, wie Flyer verteilen, Webseite managen und andere Dinge, sehr gut aufgeteilt bekommen. Durch den Wahlkampf sind wir als doch ziemlich neu zusammengesetzte Fraktion ein eingespieltes Team geworden und ich freue mich jedes Mal, wenn wir uns an einem Montagabend treffen, weil alle wirklich inspirierende Menschen sind. Doch auch parteiübergreifend gab es immer wieder nette und anregende Gespräche in der Wahlkampfzeit. Es war also weniger ein Kampf, sondern vielmehr eine Zeit des intensiven Austausches mit Kandidaten und Bürgern, die ich stets als schöne Zeit in Erinnerung habe.

Du studierst neben deiner neuen Position als Ratsmitglied Jura per Fernstudium. Wie bringst du das unter einen Hut?

Zu dieser Frage kann ich leider noch nicht so viel sagen. Mein Studium hat gerade erst begonnen und die Zeit der Ratssitzungen liegt noch in der Zukunft. Allerdings denke ich, dass mit einem guten Zeitmanagement beide Aufgaben sehr gut unter einen Hut zu bringen sind.

Was reizt dich am Jurastudium?

Jura wollte ich schon Ewigkeiten studieren. Durch die zahlreichen True-Crime-Podcasts, die ich mir während der Gartenarbeit angehört habe, wurde mein Interesse an dem Fachgebiet noch weiter befeuert. Mich reizt jedoch vor allem der Beruf, der sich nach dem Studium anschließt. Ich möchte Menschen in ihrem Rechtsstreit helfen, um die Gerechtigkeit in Deutschland zu bewahren.



Jung, energetisch, erfolgreich. Vera Heckelmann hat die besten Eigenschaften für eine politische Karriere. Foto: privat

In welchen Bereichen möchtest du dich einsetzen und welcher Gruppe möchtest du eine Stimme geben? Kannst du diese Ziele zusammen mit dem Programm der SPD erreichen?

Am liebsten möchte ich mich für jede Gruppe starkmachen. Nur wenn auch wirklich alle Gesellschaftsschichten gleichsam berücksichtigt werden, können wir auch von einer funktionierenden Gerechtigkeit sprechen. Diese Aufgabe haben wir uns in der Fraktion auch genau so gesetzt. Es ist wichtig, dass jede Stimme gehört und in den Rat getragen

wird. Meinem Alter geschuldet und dem massiven Unverhältnis an Repräsentation dieser Altersgruppe in der Politik, werde ich stets besonders darauf achten, dass unsere Stimme – die der jungen Insulaner – nicht überhört wird von anderen lauten Partikularinteressen.

funktionierendes Fundament, wo aber immer mal wieder ein kleiner oder großer Feinschliff vorgenommen werden kann. Zum Beispiel brauchen wir hier dringend bezahlbaren Wohnraum, der auch arbeitgeberunabhängig angeboten wird. Wir können den Schutz der Natur noch weiter verbessern durch die Reduktion von Verpackungsmaterial in den Läden der Insel oder durch das Anlegen von Wildblumen- und Streuobstwiesen statt der leider viel zu häufig ausgelebten „Steingartenkultur“. Darüber hinaus müssen wir endlich ein Gleichgewicht schaffen, was den Tourismus angeht. So sollten Touristen die einzigartige Natur von Norderney genießen können, dabei sollte das aber nicht auf Kosten der Insulaner geschehen. Es muss dringend eine Lösung für eine mögliche Obergrenze für Ferienwohnungen sowie Übernachtungen gefunden werden, zum Beispiel orientiert an dem „Borkumer Modell“. Auch müssen im Zuge dessen Rad- und Wanderwege ausgebaut werden. Das soll jetzt nur ein Auszug aus den Aufgaben sein, die sich die SPD zum Ziel für die nächste Ratsperiode gemacht hat.

Wo siehst du die größten „Baustellen“ auf Norderney?

Mit den oben genannten Baustellen werden schon einige der wichtigsten Themen angeschnitten, doch es gibt so viele wichtige Aufgaben, da kann kaum entschieden werden, was das Relevanteste ist. Ich denke, wenn man für sich überlegt, was einem insgesamt das Wichtigste ist, dann kommt

man schnell darauf, dass das Dach über dem eigenen Kopf und die Gesundheit von Familie und Angehörigen einem sehr am Herzen liegen. Wenn wir in diesen Bereichen arbeiten und die Gesundheitsversorgung auf der Insel gesichert wird und wir bezahlbaren Wohnraum schaffen, sind wir schon an den wichtigsten Themen dran. Doch jeder hat auch seine eigenen Interessen, die er verwirklicht sehen will, die dürfen nicht vergessen werden und deswegen müssen wir letztendlich immer die Punkte zuerst umsetzen, die der Mehrheit der Insulaner am Herzen liegt.

Hast du dir für die Zukunft vorgenommen, dich weiterhin politisch zu engagieren?

Klares Ja. Politisches Engagement hat mir schon jetzt so viele Türen geöffnet. Insbesondere bezogen auf Menschen, die ich kennenlernen durfte und die mir von ihrer Lebenswirklichkeit erzählt haben. Dieses Vertrauen entgegengebracht zu bekommen, ist für einen selbst ein wirklich unbeschreiblich schönes Gefühl. Die Sichtweise auf die Welt wird durch jedes einzelne Gespräch so sehr geschärft, dass man immer weiter dadurch reifen kann. Deswegen möchte ich mich auch in Zukunft weiter den Menschen öffnen, mit ihnen diskutieren und mich für ihre Interessen einsetzen. Das Gefühl, aktiv ein Teil der Gesellschaft zu sein und mitzugestalten, gefällt mir jetzt schon so gut, dass ich mir das auch über die kommunale Ebene hinaus vorstellen kann.

Ein Name und viel Engagement

Wie aus dem Begriff „Sterneninsel“ eine gute Idee erwächst

SPIEKEROOG/FRANKFURT Erst im August 2021 wurden die Inseln Spiekeroog und Pellworm im Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer von der International Dark-Sky Association (IDA) aus Tucson, USA, als Sterneninseln anerkannt. Auf Spiekeroog im Niedersächsischen Wattenmeer kann noch ein prächtiges Naturschauspiel beobachtet werden, denn hier erleben Besucher einen sternreichen Nachthimmel bei nahezu natürlicher Dunkelheit.

Bei der Namensfindung für das Projekt „Sterneninsel Spiekeroog“ wurden die Kooperationspartner auf den Verein Sterneninsel e.V. aufmerksam, dessen wertvoller haupt- und ehrenamtlicher Kinder- und Jugendhospizdienst im Bereich Pforzheim und dem Enzkrain Familien mit lebenslimitiert erkrank-

ten Kindern und Jugendlichen sowie Kinder aus Familien mit Eltern begleitet, die eine lebenslimitierende Erkrankung haben.

Namensgleichheit nutzen

Um mögliche Einschränkungen in der Wahrnehmung, besonders bei der Internet-Suche, zu vermeiden, entstand die Idee, die Namensgleichheit ganz bewusst und aktiv für einen guten Zweck zu nutzen. Generell ist der Begriff „Sterneninsel“ rechtlich nicht geschützt und beschreibt in der Astronomie eine Ansammlung oder Häufung eng zusammenstehender Sterne. Auch wenn die Bezeichnung weiterhin für die Dark-Sky-Aktivitäten auf Spiekeroog genutzt werden wird, soll die herausgehobene Stellung des wertvollen Vereins nicht gefährdet wer-



Blick auf die Milchstraße von Spiekeroog.

Foto: Screenshot

den, damit die mit dem Begriff verbundene Kinder- und Jugendbetreuung in so schweren Fällen nicht im Laufe der Zeit in den Hintergrund rückt.

Das Ziel der Kooperationsgemeinschaft soll es sein, den Kindern oder Erwachsenen einen Aufenthalt auf Spieker-

oog zu ermöglichen, um auf der Insel neue Ressourcen zu mobilisieren, Abstand von den körperlichen und seelischen außergewöhnlichen Belastungen zu bekommen und in der Ruhe und Abgeschiedenheit der Nordseeinsel die Gelegenheit zu haben, die eigene Mitte wiederzufinden.

Bei den Projektverantwortlichen und den Spiekerooger Beherbergungsbetrieben stieß die Idee sofort auf große Begeisterung, in diesem Projekt mitzuwirken.

Um die Verbindung der namensgleichen Projekte auch online zu unterstreichen, wird zudem auf den Home-

pages ein wechselseitiger Verweis durch Verlinkungen stattfinden, um Besuchern der Websites die Vorteile der Aktivitäten beider „Sterneninseln“ aufzuzeigen und gleichzeitig betroffenen Familien sowie deren Angehörigen und Betreuungskräften eine Auszeit vom belastenden Alltag zu erleichtern. Die neue „Sterneninsel Spiekeroog“-Website, die derzeit aufgebaut wird, wird somit zielgerichtet auf die Arbeit des Vereins aufmerksam machen.

Das Kooperationsprojekt hat zunächst eine Laufzeit von fünf Jahren und soll während der Umsetzungsphase fortlaufend evaluiert werden. Hierbei werden Erfahrungen und Ablauforganisationen geprüft, inwieweit dieses wertvolle Projekt ohne Schwierigkeiten weitergeführt werden kann.

Läuft nicht wie geschmiert

Stadt ändert Abwassersatzung – 180 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet

Fette gehören zu den Problemstoffen für Rohrleitungen, Pumpwerke und Kläranlagen. Je mehr Gastronomie, wie eben häufig in touristischen Orten der Fall, desto mehr Fett im Umlauf.

Weil es doch den einen oder anderen Betrieb gibt, der sich nicht an die gesetzlichen Vorgaben hält, passte die Stadt die Abwassersatzung an. 2005 war sie erlassen worden, um zu regeln, wie Niederschlags- und Schmutzwasser beseitigt werden. Im April 2017 wurde sie um den Paragraphen 10a ergänzt, mit einer speziellen Regelung für Abscheideranlagen und Fettabscheider.

Bürgermeister Frank Ulrichs: „Wir haben in der Praxis in den letzten Jahren leider feststellen müssen, dass insbesondere in diesem Bereich weitere Ergänzungen und Präzisierungen notwendig sind. Wir haben gerade in den letzten drei bis vier Jahren doch eine Menge Überzeugungsarbeit hier auf der Insel leisten müssen, dass überhaupt Fettabscheideranlagen in den Gas-

tronomiebetrieben ordnungsgemäß betrieben werden, dass zunächst einmal überhaupt welche angeschafft werden, dass diese regelmäßig geleert werden, dass den Nachweispflichten nachgekommen wird und so weiter.“ Genau da ist der Knackpunkt, der jetzt zu einer erneuten Änderung führte: Die Betriebe kamen den vorgenannten Auflagen nicht nach. Laut Ulrichs wurden in den vergangenen dreieinhalb Jahren insgesamt 388 Verstöße festgestellt und 180 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Ein mühseliges Thema, an dem immer wieder gearbeitet werden muss. „Ich glaube nicht, dass das unbedingt an der mangelnden Kenntnis liegt“, so Ulrichs. Um die Ansprüche durchsetzen zu können, benötigt die Kommune eine Rechtsgrundlage. Und das ist eben die Abwassersatzung. Sie wurde in einigen Bereichen ergänzt und konkretisiert, beispielsweise was Fettabscheider und die Möglichkeit zur Ahndung einer Ordnungswidrigkeit angeht.



Fett- und Sandfang der Kläranlage Norderney.

Foto: Bettina Diercks

Für den Fall des Verstoßes gegen die Vorschriften der Satzung kann die Kommune ein Zwangsgeld von 50 000 Euro festsetzen. Dieses Zwangsmittel kann wiederholt werden, bis die festgestellten Mängel beseitigt sind.

Nachzulesen ist die Satzung auf der Internetseite der Stadt.

Natürlich macht die Gastronomie den Großteil der Einleitungen von Fetten

und in jüngster Zeit vor allem Ölen aus. Doch auch im Privathaushalt sollte sich laut Abwassermeister Henk-Enno Giebel jeder einmal Gedanken darum machen: „Einfach die Pfanne nach dem Braten mit einem Küchentuch auswischen und nicht mit heißem Wasser ausspülen.“

Gerade private Haushalte entsorgen oft völlig unsachgemäß über Abfluss und Toilette Altspeseöl

und Fett. Die üblen Gerüche sind das eine, aber die Stoffe setzen sich recht schnell in Schichten in den Rohren ab. Üble Gerüche sind das eine, Verstopfungen und Korrosion das andere. Laut Giebel, und auch eine logische Folge, setzten sich die Pumpwerke des Abwassers dicht. Das zieht einen größeren Reinigungsaufwand und damit höhere Kosten nach sich, die die Allgemeinheit trägt.

Wird viel Fett und vor allem Öl eingeleitet, schafft der Fett- und Sandfang der Kläranlage es nicht mehr, die Stoffe ausreichend herauszufiltern. So gelangt mehr davon in die Klärbecken, wo es zu einer starken Schaumbildung kommt, die wiederum bestimmte, unerwünschte Bakterien anzieht, die sich schnell vermehren. Eine Kettenreaktion, die sich fortsetzt. Das Absetzverhalten des Schlammes verändert sich. Außerdem entstehen lipoforme Stoffe, die die Entwässerung des Klärschlammes behindern. „Wird er abgefahren, wird mehr Wasser als Schlamm transportiert und damit wird es wieder teuer“, sagt Giebel. Und wieder trägt es die Allgemeinheit.

Gelangen die lipoformen Stoffe in die Klärschlammvererdungsbeete, sterben die Schilfpflanzen ab. Sie unterstützen die Verdunstung des Schlammwassers und helfen dem Schlamm, sich im Verlaufe von Jahren in ein erdiges Produkt zu wandeln, das Kompost ähnelt.

60 und 25 Jahre bei der SPD

Hans-Hermann und Udo Kramer für langjährige Parteizugehörigkeit geehrt

NORDERNEY Die Genossen, wie sich Sozialdemokraten nennen, haben sich am vergangenen Sonnabend auf den Weg zu Hans-Hermann Kramer gemacht. Anlass: Er feiert seine über 60-jährige Mitgliedschaft in der SPD. Laut Pressemitteilung sei die Ehrung schon längst überfällig gewesen.

Jetzt nahm in einer kleinen Feierstunde der Jubilar Kramer in seinen eigenen vier Wänden seine Ehrenurkunde nebst Nadel aus den Händen des Ortsvereinsvorstandes in Empfang. Sein Sohn Udo blickt auf 25 Jahre Parteizugehörigkeit zurück. Ihm wurde ebenfalls eine Urkunde und die Ehrennadel überreicht.

Laut Mitteilung trat Hans-Hermann Kramer am 1. September 1960 in die SPD ein. Früher wurde man direkt bei Beginn der Lehre dazu ermutigt, in eine Partei, die Gewerkschaft und in die Feuerwehr einzutreten, erzählte er dem Vorstand. „Das war Ehrensache!“ Aber nur Mitglied zu sein, habe ihm nicht gereicht. So sei er in allen drei Bereichen aktiv geworden.

Im Norderneyer Ortsverein der SPD war er viele Jahre als Arbeitnehmervertreter und Schriftführer im Vorstand aktiv. Darüber hinaus war er für die SPD im Stadtrat vertreten. So manche An-



Hans-Hermann Kramer, Axel Stange, Heino Trebsdorf-Bayliss und Peter Nuhn.

Foto: privat

ekdote habe er dem Vorstand von den unzähligen Delegiertenversammlungen berichten können und immerhin ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes. „Der SPD-Ortsverein ist stolz, Hans-Hermann Kramer in seiner Mitte zu haben“, heißt es im Schreiben. Und weiter: „Der SPD-Orts-

verein Norderney hat nicht nur langjährige Mitgliedschaften zu feiern. So sind in den letzten Monaten einige Neueintritte von vor allem jungen Norderneyern zu verzeichnen gewesen. Damit ist und bleibt unsere Insel-SPD weiterhin der zweitgrößte Ortsverein im gesamten Unterbezirk.“

**Grußanzeigen
zu Weihnachten**

Unsere Sonderveröffentlichung für Ihre
Grußanzeigen zu Weihnachten erscheint am

**Donnerstag, dem 23.12.2021, im
Norderney Kurier**

**Freitag, dem 24.12.2021, in der
Norderneyer Badezeitung
und im Ostfriesischer Kurier**

Rufen Sie uns an, wir beraten und informieren Sie gerne
oder Sie schicken uns einfach Ihre Anzeige zu!

**Annahmeschluss:
Freitag, den 17. Dezember 2021, 13.00 Uhr**

Lars Rochna
Tel. 0 49 32 / 99 19 683
E-Mail: lars.rochna@skn.info

Norderneyer Badezeitung
Norderney Kurier
Ostfriesischer Kurier

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+ **Wohnwagen**
03944-3 61 60
www.wm-aw.de fa

Diese Woche im Angebot
Melitta Kaffee
500 g
versch. Sorten € **3,49**

Stoppel's
Lüttje
Laden

Langestr. / Ecke Herrenpfad
Telefon 04932-2440

www.augenlichtretter.de **cbm**



Glück teilen und Freude schenken: Mit einer Geschenkspende helfen Sie benachteiligten Kindern an Weihnachten.

SOS-Kinderdorf unterstützt benachteiligte Familien mit offenen und ambulanten Angeboten langfristig und nachhaltig.

Jetzt helfen:
sos-kinderdorf.de



Er kriegt die Backen nicht mehr voll.

DER FELDHAMSTER (CRICETUS CRICETUS)
STEHT GANZ OBEN AUF DER ROTEN LISTE.



WIR SCHÜTZEN Deutschlands wilde Tiere! SIE HELFEN uns mit Ihrer SPENDE.
www.DeutscheWildtierStiftung.de



Wenn ich groß bin, werde ich Engel

BUNDESTIFTUNG Hospizkind
www.bundestiftung-hospizkind.de

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Haiti: Zukunftsperspektive schaffen. Helfen Sie mit uns.



Seit 25 Jahren setzen wir uns für Not leidende Kinder in Haiti ein. Seit dem Erdbeben von 2010 unterstützen wir mehr als 250.000 Menschen.



www.hilfe-fuer-waisenkinder.de

JETZT IM HANDEL oder direkt bei SKN

OSTFRIESLAND Magazin 12/2021 - 5,70 €
Süße Backwerke: Ostfriesische Lebkuchenkunst

Weihnachten am Wasser:
Lichtermeer
Stimmungsvoller Adventszauber

- **Leer bei Licht**
Altstadtbummel im Laternenschein
- **Lichtermeer**
Weihnachten am Wasser
- **Gotteshäuser**
Teil 6: Kirchen aus der Luft fotografiert
- **Spiekeroog**
Das Adventssingen von Eckart Strate

DEZEMBER 2021

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 14 • 26506 Norden
Telefon: 0 49 31/925-555 • Fax: 0 49 31/925-8555 • E-Mail: aboservice@skn.info • Internet: www.ostfriesland-magazin.de